

Musik, Theater und ein Metallbildhauer

AUSZEICHNUNG Kulturpreis Rhein-Erft für Paul Nagel, Axel Gehring, das Konturenfestival und das Musical Ensemble Erft

VON BETTINA JOCHHEIM

Rhein-Erft-Kreis. Die Würfel sind gefallen: Axel Gehring, Mitbegründer der Theaterkonferenz Rhein-Erft, die Initiatoren des internationalen Konzert- und Meisterkursfestivals "Konturen" sowie das Musical Ensemble Erft werden in diesem Jahr mit dem Kulturpreis des Rhein-Erft-Kreises ausgezeichnet. Der Wesselingener Metallbildhauer Paul Nagel erhält zudem den Preis für sein Lebenswerk. Dotiert sind die Preise mit jeweils 1000 Euro.

Der 60-jährige Gehring lebt in Brühl und unterrichtet am städtischen Gymnasium Bad Münstereifel. Seit vielen Jahren setzt er sich für den Erhalt und den Ausbau der Theaterlandschaft des Kreises ein. Er ist Vorsitzender der Theaterkonferenz, ein Zusammenschluss der Theatervereine des Kreises. Alle zwei Jahre richtet die Theaterkonferenz das Theaterfestival aus, das in diesem Jahr vom 6. bis 17. April im Geske-Musik-und-Kulturhaus in Erftstadt-Liblar ausgetragen wird.

Meisterkurse und Konzerte

Ralph Manno, künstlerischer Leiter des Konturenfestivals, Susanne Geer, Leiterin des arcano Künstlersekretariats, sowie der damalige Leiter der Brühler Kunst- und Musikschule Bernhard Schoch haben das internationale Musikfestival 2003 ins Leben gerufen. International renommierte Musiker geben nicht nur Konzerte im Dorothea-Tanning-Saal im Max-Ernst-Museum in Brühl, sondern unterrichten in der Zeit des Festivals hoch talentierte Musikstudenten aus aller Welt. Das Festival wird zurzeit ausgetragen: Am Samstag, 19. März, 18 Uhr, spielt das Kuss Quartett Werke von Franz Schubert, Sergej Prokofjew, George Crumb, Samuel Barber und Aaron Copland. Zu einem "Piano Pur

Spezial" laden die Veranstalter für Sonntag, 20. März, 18 Uhr, ein. Wer sich für die Musik des Nachwuchses interessiert, kann zudem am Mittwoch, 23. März, 19.30 Uhr, "die Meister von morgen" in der Aula der Kunst- und Musikschule Brühl bewundern.

Unter anderem für seine musikalische Vielfalt ausgezeichnet wurde das Kerpener Musical Ensemble Erft. Gegründet wurde es 1997 als Musical-Arbeitsgemeinschaft am Kerpener Gymnasium, seit 2008 ist es ein freies Ensemble mit Sitz in Kerpen. Zum Repertoire gehören Musiktheater, Schauspiel, Gesang und Tanz.

Für sein Lebenswerk wird der 90 Jahre alte Metallbildhauer, Maler und Kunstschmied Paul Nagel aus Wesseling geehrt. Zu seinen großen Werken gehören unter anderem das Lichtkreuz der Grabeskirche von Jerusalem, die Marmorstatue der Märtyrerin Edith Stein im Petersdom in Rom sowie der Eisengitterzaun am Kölner Dom.

Der Kulturpreis wird in diesem Jahr zum 20. Mal vergeben. Unter insgesamt 38 Bewerbern, die in der Kreisverwaltung des Rhein-Erft-Kreises eingegangen waren, konnten sich die genannten Künstler durchsetzen. Mit dem Preis sollen nicht nur besondere Verdienste um das kulturelle Leben oder hervorragende künstlerische Leistungen ausgezeichnet werden, sondern auch die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Leistungen der regionalen Kultur gelenkt werden.

Die Jury setzt sich zusammen aus Michael Kreuzberg, dem Landrat des Rhein-Erft-Kreises, der Vorsitzenden des Kreiskulturausschusses und deren Stellvertreterin, Vertretern einer jeden Fraktion im Kreiskulturausschuss sowie zwei Medienvertretern.

Die Preise sollen im September vergeben werden, der genaue Termin wird noch gekannt gegeben.